



## Rock 'n' Roll am Marktplatz

elevation animiert bei Haiger live zum Mitsingen / Am 11. August gibt EVE den Ton an

**HAIGER (öah/lea) – Rechtzeitig zum Start von „freitags live in Haiger“ schaltete sich der Wetter-Modus auf „Party unter freiem Himmel!“. Denn als die Band elevation am Freitag (28. Juli) ihren Auftritt auf dem Marktplatz feierte, konnte sie sich über angenehme Temperaturen und viele Zuhörer freuen.**

Die Band elevation steht für Cover-Rock, der Spaß macht. Die Musiker haben sich der Rockmusik verschrieben und diese Leidenschaft für Rock 'n' Roll brachten sie auch mit auf die Bühne von „freitags live in Haiger“. Mit einer Setlist von bekannten Liedern wie „Should I Stay or Should I Go“ (The Clash), „Roxanne“ (The Police) oder „Denkmal“ (Wir sind Helden) machte die Gruppe mit den Frontleuten Eva Weber und Kevin Wallimann, Andreas Pfeiffer (Gitarre), Simon Hüsch (Gitarre), Stefan Quast (Bass) und Simon Weber (Schlagzeug) Stimmung zum Wochenendauftritt am Freitagabend. Seit 2005 sorgt



Die Band elevation servierte den großen und kleinen Besuchern bei Haiger live eine geballte Ladung Cover-Rock. Foto: Lea Siebelist/Stadt Haiger

die Band für unvergessliche Abende der Rockmusik, für die Musiker war der Auftritt in Haiger jedoch eine Premiere: Sie freuten sich, dass sich das Wet-

ter trotz Regenschauer am Tag zum Abend hin beruhigt hatte und gemeinsam mit dem Publikum abgerockt werden konnte. Groß und Klein hatten sichtlich

Freude – es wurde getanzt und mitgesungen. Fazit: ein rundum gelungener Abend für Musiker, Veranstalter und Haigers Musikfans!

### EVE SPIELT AM 11. AUGUST

Am Freitag (11. August) ist „EVE“ am Start – eine Band, die für grandiose Live-Stimmung steht. Die Band um die Frontleute Olli Schnitte und Anna-Lena Wallenfels zählt zu den Stammgästen in Haiger. Langjährige Bühnenerfahrung und Musiker, die ihr Handwerk verstehen, sind Garant dafür, dass ein Konzert mit EVE immer ein erfolgreicher Abend für das Publikum und die Band selbst ist. Beliebte ist die Combo wegen ihrer mitreißenden Show und des Programms, das viele Stilrichtungen abdeckt – von „deutschsprachig“ bis hin zu internationalen Krachern und Oldies. Bei der Konzert-Serie des Veranstalters klar.events ist der Eintritt frei. Zur Finanzierung der Konzerte dient der Verkauf des Festival-Bechers, der fünf Euro kostet. Damit werden die Open-Air-Konzerte ermöglicht. Der Getränkepreis ist mit drei Euro gleichgeblieben. Als weitere Angebote gibt es Currywurst und weitere Speisen sowie Cocktails.



Dass guter Cover-Rock Spaß macht, hat elevation einmal mehr in Haiger bewiesen. Foto: Lea Siebelist/Stadt Haiger



EVE lassen es am 11. August bei Haiger live krachen. Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

## Sommer in der Stadt

Gemütliche Stunden am Sonntag – ein besonderes Musikformat

**HAIGER (öah/lea) –** „Das sind genau die Formate, die sonst fehlen. Dass sonntagnachmittags mal was angeboten wird, auch für Familien. Zurück zu den Basics, wir wieder nur zu zweit – das ist etwas ganz Besonderes“, lobten Lena Plata und Ugo Loi von NaK Acoustic das Angebot „Sommer in der Stadt“, das die Stadt Haiger im vergangenen Jahr eingeführt hat.

### Mit Gitarre und Gesang gute Laune zur Kaffeezeit

Für das Duo war es ein Auftritt, der an ihre Anfänge erinnerte:

schwanger. So konnte auch die kleine Helga im Bauch musikalische Stunden genießen.

Während der Pandemie in 2021 trafen sich die Freunde Lena Plata (Gesang, Ukulele und Songwriting, Musikerin seit den 90er-Jahren) und Ugo Loi (Gitarre und Songwriting, Musiker im Siegerland seit den 80er-Jahren) zu einer spontanen Jam-Session am Küchentisch und veröffentlichten davon ein Video in Facebook. Es bildete sich eine Community an Fans der „Neulich am Küchentisch“-Covermusikvideos, die jeden Sonntag gepostet wurden. Und es blieb nicht lang nur bei Social Media-Auftritten:



NaK Acoustic verzauberte das Publikum: Von leisen, gefühlvollen Melodien bis hin zu anspruchsvollen Tonlagen war alles dabei. Foto: Lea Siebelist/Stadt Haiger

sich, dass die Gosenbacherin Lena Plata und der Freudenberger Ugo Loi auch genau ins Konzept von „Sommer in der Stadt“ passen. Das Duo präsentierte eine bunte Mischung aus Cover-

Songs, wie „Black Velvet“ (Alanah Myles) oder „Man in the Mirror“ (Michael Jackson), und zwei selbstgeschriebene Lieder mit den Titeln „Start to Dance“ und „Zusammen hier allein“.

### BUNTE MOMENTE ZUM WOHLFÜHLEN

Am Sonntag (6. August) präsentiert das Duo „Fred & Val“ aus Wetzlar auf dem Haigerer Marktplatz sein Programm „Blues meets Folk“. „Das Leben ist bunt und eine Quelle der Inspiration, mal nachdenklich, mal laut, mal verletzlich, mal feurig. Im Laufe der Jahre entstanden einfühlsame Songs zwischen Blues und Folk, die sich mit den verschiedenen Lebensveränderungen beschäftigen, die Kunst, immer wieder aufzustehen und an das Leben zu glauben.“ – so heißt es in der Pressemitteilung der Musiker. Ob Covern oder eigene Lieder, sie sind vollgepackt mit Hoffnung, Zuversicht, positiven Gedanken. Ungebremste Leidenschaft drückt sich sowohl in Vals mit warmer und tiefer Stimme vorgegetragenem Gesang und Erzählungen als auch in Freds filigranem, akzentuierten Blues-Gitarrenspiel aus. Ihre Musik ist ehrlich und handgemacht. Fred & Val touren seit 15 Jahren durch die Clubs und Festivals Deutschlands, mit Gastspielen unter anderem in Kliniken, Gefängnissen und in Schweden. Beim „Sommer in der Stadt“ am Haigerer Marktplatz gibt es ab 15 Uhr Getränke, um 15.30 Uhr beginnt die Musik. Für Sitzplätze ist gesorgt.



„Blues meets Folk“ steht am Sonntag mit „Fred & Val“ auf dem Programm. Foto: Fred & Val

Nur mit Gitarre und Gesang performten sie ihre Akustik-Coversongs und verbreiteten zur Kaffeezeit gute Laune. Wer's genau nimmt, könnte jedoch auch eher von einem Trio sprechen, denn Lena Plata ist im siebten Monat

Als bald folgten öffentliche Gigs (z.B. Mittwochs in Siegen) und zahlreiche Privatfeiern (z.B. Wohnzimmerkonzerte). Auch bei „freitags live in Haiger“ in 2022 waren sie schon zu Gast. Am Sonntag (30. Juli) zeigte

Von leisen, gefühlvollen Melodien bis hin zu anspruchsvollen Tonlagen, wie bei dem bekannten Song „Shallow“ (Lady Gaga), war alles dabei. Ein Lächeln ins Gesicht zauberten sie auch der kleinen Marta (5 Jahre alt), die mit einem Tamburin die Band bei dem Lied „Valerie“ (Amy Winehouse) tatkräftig unterstützen durfte. „Das ist meine Schwester!“, sagte ihr großer Bruder stolz. Mit auf dem Programm des gemütlichen Nachmittags standen auch Verpflegung von der Kaffeerösterei „Kaffeeschreiner“ aus Haigerseelbach sowie dem Senfatelier.

**Wir empfehlen uns.**  
**Grabdenkmäler und Bildhauerarbeiten in vielen Natursteinarten**  
**Fordern Sie unverbindlich unseren Prospekt an!**  
 Auf den Höfen 2 · 35708 Haiger-Fellerdilln · Tel.: 02773-2509  
[www.benner-natursteine.de](http://www.benner-natursteine.de)

Haus der Bestattungen  
**SCHMITT**  
 · helfen · beraten · begleiten  
 ... für einen liebevollen und würdigen Abschied!  
 Haus der Bestattungen - Schmitt  
 Erlenheck 1  
 35684 Dillenburg - Frohnhausen  
**Telefon:** (0 27 71) 85 02 90 **Rufbereitschaft:** 0170 - 77 5 66 99  
**E-Mail:** info@schmitt-bestattungen.de  
**Mehr Info's unter:** www.schmitt-bestattungen.de

**„Bestattungsvorsorge“**  
 Planen Sie mit uns Ihren letzten Weg.  
 Abschiedsräume | Trauerhalle | Begegnungsraum | Trauerredner ...

**SALON JD**  
**DÖRING** Dillenburg

**NEUER KOPF FÜR SCHÖNE ZÖPFE**  
 Ann Cathrin Welsch bereichert jetzt unser Team in Dillenburg

**Öffnungszeiten**  
 DI-FR 9<sup>00</sup> - 18<sup>30</sup>  
 SA 7<sup>00</sup> - 14<sup>00</sup>  
 oder nach Vereinbarung

Marbachstraße 1  
 T 02771 5171

# Gottesdienste

## Veranstaltungen der Kirchen und Gemeinden in Haiger und den Stadtteilen

**Ev. Kirche Haiger, Rodenbach und Steinbach**  
**Sonntag, 6.8.: Gottesdienste:** Haiger: 10.30 Uhr  
 Livestream über YouTube  
**Rodenbach:** 10.30 Uhr  
**Steinbach:** 9.15 Uhr  
**Evang. Gemeinschaft Haiger** (Mühlenstraße 12)  
**So.:** 10 Uhr, Gottesdienst  
**Freie ev. Gemeinde Haiger** (Hickenweg 34):  
**Sonntag:** 10 Uhr Gottesdienst.  
**Mo.:** 17 Uhr Jungschar. **Di.:** ab 19 Uhr Jugendkreis. **Mi.:** 15 Uhr Bibelgesprächskreis (GBS). **Do.:** 17 Uhr Teenkreis.  
**Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Haiger** (Schillerstraße)  
**Sonntag:** 10.30 Uhr Gottesdienst incl. Kindergottesdienst. Livestream unter [www.efg-haiger.de/Live](http://www.efg-haiger.de/Live).  
**Di.:** Krümelkiste (Kinder 0-3 Jahre 15.30 Uhr), Termine unter [www.efg-haiger.de/kruemelkiste](http://www.efg-haiger.de/kruemelkiste); 17-19 Uhr, Teenkreis (7.-9. Klasse). **Mi.:** 17-18.30 Uhr, Ameisenjungschar (1.-3. Klasse); 17-18.30 Uhr, Jungschar (4.-6. Klasse); 19.30 Uhr, Treffpunkt Gebet; 20 Uhr, Treffpunkt Bibel. **Do.:** 19 Uhr, Jugend.  
**Neuapostolische Kirche Haiger** (Frauenbergstraße 4):  
**So.:** 10 Uhr, Gottesdienst.  
**Mi.:** 20 Uhr, Gottesdienst.  
**Jehovas Zeugen, Haiger** (Sathelstr. 28, Flammersbach)  
**Sonntag:** 16 Uhr, biblischer Vortrag;  
**Freitag:** 19, Gottesdienst; parallel auch in Rumänisch; **In Russisch:** Sonntag: 13 Uhr, biblischer Vortrag;  
**Mittwoch:** 19 Uhr, Gottesdienst. Al-

le Gottesdienste auch virtuell. Infos: [www.jw.org](http://www.jw.org).  
**Evangelische Kirche Allendorf und Haigerseelbach**  
**So.:** 10.30 Uhr, Gottesdienst: Am 1. So. im Monat, Mehrzweckhalle in Allendorf (Auf der Hofstadt), an allen anderen Sonntagen, ev. Kirche in Haigerseelbach  
**Pfarramt:** Tel. 02773/5115.  
**Online:** Gottesdienste und Andachten auf dem Youtube-Kanal „Ev. Kirche Haiger-Allendorf“.  
**Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Haiger-Allendorf**  
**Sonntags:** 11 Uhr Gottesdienst  
**Donnerstags:** 20 Bibel- und Gebetsstunde.  
**Ev. Kirche Dillbrecht, Fellerdilln, Offdilln:**  
**Gottesdienste:** Gemeindehäuser.  
**Sonntag, 6.8.:** 9 Uhr Fellerdilln Kirche; 10.30 Uhr Dillbrecht.  
**Kindergottesdienst** samstags 15 Uhr in Offdilln (1x monatlich). **Bi-belstunden:** 19 Uhr: Offdilln montags; Dillbrecht donnerstags; Fellerdilln mittwochs. **Jungschar:** freitags 17.15 Uhr in Dillbrecht. **Chorprobe:** dienstags 19.30 Uhr Offdilln (alle zwei Wochen).  
**Freie ev. Gem. Dillbrecht**  
**So.:** 10.30 -11.30 Uhr; 1. Sonntag im Monat: 18 -19 Uhr, Do. 19.30 - 20.30 Uhr: Bibel- und Gebetskreis.  
**Freie ev. Gemeinde Fellerdilln**  
**So.:** 10 Uhr, Gottesdienst und Bibelentdecker. **Mo.:** 18.30 Uhr, Teenkreis - Lighthouse. **Di.:** 20 Uhr, Hauskreis (2-wöchig). **Mi.:** 14.30 Uhr, Seniorenkreis (jd. 1.); **Do.:** 20 Uhr, Zeit für Gebet/Kleingruppen (wechselsnd).  
**Evangelisch-Freikirchliche**

**Gemeinde Flammersbach**  
**So.:** 10 Uhr Gottesdienst / Abendmahl - jd. 1., 3. und 5. Sonntag mit Predigt. **Di.:** 20 Uhr Gebetsstunde. **Fr.:** 15 Uhr Kinderstunde; 18 Uhr Mädchen- u. Jungenjungschar, 20 Uhr Jugendstunde.  
**Ev. Kirche Langenaubach und Flammersbach**  
**Sonntag, 6.8.:** 9.30 Uhr Gottesdienst in Langenaubach mit Abendmahl; 10.35 Uhr Gottesdienst in Flammersbach mit Abendmahl.  
**Langenaubach: Mo.:** 20 Uhr #(Auszeit)-Zeit mit Gott (jd. 3.) **Di.:** 19 Uhr Frauentreff (jd. 3.); 19 Uhr Kreativ-Kreis (jd. 1.). **Mi.:** 9.30 Uhr Krabbelgruppe. **Do.:** 16 Uhr Frauenstunde (jd. 2.).  
**Samstag:** Konfirmandenunterricht 9 bis 15 Uhr; 24.6. in Langenaubach; 1.7. in Haigerseelbach.  
**Freie ev. Gem. Langenaubach** (Bachstraße)  
**Sonntags:** 10.45 Uhr Gottesdienst. **Di.:** 20 Uhr Bibel- und Gebetsstunde. **Do:** 20 Uhr Posaunenchor.  
**Evangelisch-Freik. Gemeinde Haigerseelbach**  
**So.:** 10 Uhr, Mahlfeier/Abendmahl; 11 Uhr Predigtgottesdienst (Livestream Youtube-Kanal der EFG Haigerseelbach). **Do.:** 20 Uhr, Bibel-/Gebetsstunde.  
**Ev. Kirche Ober-, Niederroßbach/Weidelbach**  
**Sonntags:** Gottesdienste um 9.15 Uhr und 10.30 Uhr im Wechsel in den Kirchen Weidelbach, Oberroßbach und Niederroßbach.  
**Dienstags:** Bibelstunde, 19 Uhr Gemeindehaus Weidelbach.  
**Christl. Versammlung**

**Oberroßbach (Inselstr. 17)**  
**Sonntags:** 10.45 Uhr Wortverkündigung. **Mi.:** 15.45 Uhr Jungschargruppe 1 (5 Jahre bis 4. Schuljahr); 17.30 Uhr Jungschargruppe 2 (5. bis 7. Schuljahr); 20 Uhr Bibel- und Gebetsstunde. **Do.:** 19.30 Uhr Jugendstunde.  
**Freie evangelische Gemeinde Offdilln**  
**So.:** 9.30 Uhr, Gottesdienst. **Mo.:** 9 Uhr, Frauen-Gebetskreis. **Di.:** 18 Uhr, Jungschar. **Mi.:** 18 Uhr, bibl. Unterricht; 20 Uhr Gebetsstunde; **Do.:** 9 Uhr, Frauenfrühstück (alle 14 Tage); 15.30 Uhr, Königskinder. Jeden **letzten Sa./Monat** (außer Dez.): Atempause für Trauernde.  
**Freie ev. Gemeinde Rodenbach**  
**So.:** 10 Uhr Gottesdienst und Kids Church. **Di.:** 19 Uhr Gebetsstunde/Gewächshaus. **Do.:** 10 Uhr, Miniclub (jd. 1.); 17 Uhr Jungschar (7-12-Jährige). **Fr.:** 14.30 Uhr Seniorenkreis (jd. 2.).  
**Ev. Kirche Sechshelden**  
**So.:** 9.30 Uhr, Gottesdienst. **Di.:** 14.30 Uhr, Frauenstunde (1. im Monat), ev. Gemeindehaus. **Mi.:** 9.30 Uhr, Spielkreis für Babys und Eltern, ev. Gemeindehaus.  
**CVJM und Landeskirchliche Gemeinschaft Sechshelden**  
**So.:** 14 Uhr, Gemeinschaft, Vereinshaus. **Di.:** 17-18.30 Uhr, Jungschar CVJM (9-13 J.), Vereinshaus. **Mi.:** 20 Uhr, Gebetsstunde. Kinder und Jugend: **Mi.:** 18-19.30 Uhr, Teentreff (14-16 J.), ev. Gemeindehaus. **Do.:** 17-18.30 Uhr, Jungschar CVJM (6-9 J.), Vereinshaus; 19-21 Uhr, Jugendkreis CVJM (ab 17 J.), Vereinshaus. **Fr.:** 15.30-17 Uhr,

Jungscharsport (9-14), Thielmann-Halle; 19.30-23 Uhr, CVJM-Sport (ab 14) Thielmann-Halle.  
**Freie ev. Gem. Steinbach**  
**So.:** 10.30 Uhr, „Hybrid“-Gottesdienst. **Do.:** 20 Uhr, „Hybrid“-Gebetsstunde.  
**Freie ev. Gem. Weidelbach**  
**So.:** 10 Uhr Gottesdienst sowie über Youtube-Livestream.  
**Do.:** 19.30 Uhr Gebetsstunde.  
**Katholische Pfarrei „Zum Guten Hirten an der Dill“**  
**Samstag, 5.8.:** Beichtgelegenheit: 16 Uhr in Dillenburg; Vorabendmesse: 17.30 Uhr in Breitscheid und 18 Uhr in Haiger.  
**Sonntag, 6.8.:** Hl. Messe: 9 Uhr in Ewersbach und Frohnhausen; 10.45 Uhr in Dillenburg.  
**Dienstag, 8.8.:** Hl. Messe: 10 Uhr im Haus Elisabeth in Dillenburg  
**Mittwoch, 9.8.:** Hl. Messe: 18 Uhr in Eibelshausen. **Donnerstag, 10.8.:** Hl. Messe: 18 Uhr in Frohnhausen und Hirzenhain. **Freitag, 11.8.:** Hl. Messe: 18 Uhr in Oberscheld. **Samstag, 12.8.:** Vorabendmesse: 17.30 Uhr in Breitscheid; 18 Uhr in Haiger. **Sonntag, 13.8.:** Hl. Messe: 9 Uhr in Ewersbach und Hirzenhain; 10.45 Uhr in Dillenburg.  
**Kontakt:** Pfarrei „Zum Guten Hirten an der Dill“, Wilhelmplatz 16, Dillenburg, Tel. 02771/26376-0 (in seelsorgerischen Anliegen auch 26376-37), E-Mail: [info@katholischanderdill.de](mailto:info@katholischanderdill.de); Homepage: [www.katholischanderdill.de](http://www.katholischanderdill.de). **Nachwuchs-Chöre** der katholischen Kirche:  
**Kontakt:** Chorleiter Joachim Raabe, Tel. 0171-1431897; E-Mail: [JoeRaa-be@aol.com](mailto:JoeRaa-be@aol.com).

**Notfall**  
 Im Notfall wählen Sie bitte folgende Notrufnummern:  
 Feuer/Unfall/Notfall: **112**  
 Rettungsdienst / Krankentransport: **06441 / 19222**  
 Ärztlicher Bereitschaftsdienst (ÄBD): **116 117**  
 Giftnotruf: **06131 / 19240** (Tag und Nacht erreichbar!)  
 Polizeinotruf: **110** - Polizei: **02771 / 907-0**

**Notdienste**  
**APOTHEKENNOTDIENST** und Nachtdienst in Ihrer Nähe finden Sie unter: [www.apothekerkammer.de](http://www.apothekerkammer.de) oder kostenlos aus dem Festnetz unter Tel.: 0800 / 0022833.  
**ÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST, ZENTRALE:** Dillenburg, Hindenburgstraße 15 (altes Ärztehaus), 3. Etage.  
**Öffnungszeiten:** mittwochs: 14-22 Uhr, freitags: 14-22 Uhr, samstags: 7-22 Uhr, sonntags: 7-22 Uhr, Feiertag- und Brückentage: 7-22 Uhr. Voranmeldung erbeten: Tel. 116 117 (ärztl. Dispositionszentrale). Weitere Infos: [www.bereitschaftsdienst-hessen.de](http://www.bereitschaftsdienst-hessen.de).  
**BUNDESWEHR:**  
 Sanitätsdienstliche Bereitschaft für Soldaten: Im Sanitätszentrum Alsborg-Kaserne, Rennerod, Anmeldung allgemein: Tel.: 02664 / 503-4104, Anmeldung Zahnarzt: Tel.: 02664 / 4114.  
**ZAHNÄRZTE:**  
 Der zahnärztliche Notfallvertretungsdienst ist über die Rufnummer 01805 / 607011 zu erfragen.  
 Sprechstunden an Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 10 Uhr bis 11 Uhr und von 17 bis 18 Uhr.  
**AUGENÄRZTE:**  
 Augenärztlicher Notdienst Dillenburg: Notdienstzentrale der Augenärzte Mittelhessen in den Räumen der Universitäts-Augenklinik Gießen, Friedrichstraße 18, Tel.: 0641/98546444.  
**TIERÄRZTE:**  
 Der tierärztliche Notdienst ist bei den Haustierärzten zu erfragen. Nur für Haiger: Joachim Weber, prakt. Tierarzt, Hickenweg 5, Haiger, Tel.: 02773 / 1680.  
 Bereitschaftsdienst tierärztlicher Notdienst für Pferde: Bernd Millat, Pferdepraxis Aartalsee, Wetzlarer Straße 9, 35756 Bellersdorf, Tel.: 06444 / 921133.  
**LAHN-DILL-KLINIKEN:**  
 Besuchszeit täglich 14 - 18 Uhr (letzter Einlass 17 Uhr). Besuchen dürfen Personen, die keine Erkältungssymptome haben. Zum Schutz der Patienten wird empfohlen während des stationären Aufenthaltes möglichst einen Besuch von jeweils einer Stunde. Für Patienten auf Intensiv- und Weaningstation sind Besuche nach Abstimmung mit dem leitenden Arzt möglich. Besuchszeiten:  
**Intensivstation in Wetzlar:** 15 - 16 Uhr und 19 - 19:30 Uhr  
**Intensivstation Dillenburg:** 11 - 13 Uhr und 16 - 18 Uhr  
**Weaningstation Dillenburg:** 11 - 12 Uhr und 16 - 18 Uhr  
 In Ausnahmefällen ist der Besuch nach Rücksprache mit dem leitenden Arzt auch außerhalb dieser Zeiten möglich.  
**Telefon Wetzlar:** 06441/79-1; **Telefon Braunsfels:** 06442/3020  
**Telefon Dillenburg:** 02771/396-0.  
**SPERR-NOTRUF:**  
 Tel.: 116 116 (gebührenfrei) Zentrale Notrufnummer zur Sperrung von EC- und Kreditkarten sowie elektronischen Berechtigungen.  
**TELEFONSEELSORGE:**  
 Tel. 0800 / 1110 111 (kostenfreie Hilfe in schwierigen Lebenssituationen rund um die Uhr).  
**FRAUENNOTRUF:**  
 Hilfefonelefon bei Gewalt gegen Frauen, Tel. 0800 / 0116 016 (kostenfreie Beratung rund um die Uhr und in mehreren Sprachen).  
**FORSTAMT:**  
 Die Rufbereitschaft des Forstamtes Herborn ist über die Rufnummer 02772 / 47040 (Anrufbeantworter) erreichbar.

**NACHRUF**  
 Wir trauern um unseren ehem. Mitarbeiter und Stadtverordneten,  
**Herr Werner Scholl**  
 Herr Werner Scholl war in der Zeit von Mai 1978 bis Februar 1998 als Schwimmmeister im Hallenbad Haiger tätig, bis er in seinen wohlverdienten Ruhestand trat. Herr Scholl erledigte seine Aufgaben sehr umsichtig und äußerst gewissenhaft.  
 Außerdem war Herr Scholl vom 01.04.2001 bis 31.03.2006 Stadtverordneter der Stadtverordnetenversammlung Haiger und gleichzeitig Mitglied des Ausschusses für Jugend, Sport, Soziales und Kultur.  
 Er hat ganz wesentlich in der Haigerer Kommunalpolitik mitgewirkt und somit die Entwicklung von Haiger und den 13 Stadtteilen mitgestaltet.  
 Durch seine freundliche, hilfsbereite und liebenswerte Art war Herr Scholl im Kreise der Kolleginnen und Kollegen sehr beliebt, seine Aufgabenerfüllung brachte ihm die Wertschätzung des Arbeitgebers und der Stadtverordnetenversammlung.  
 Wir werden ihn in Dankbarkeit und Anerkennung seiner Leistungen immer in guter Erinnerung behalten.

<b>Der Magistrat der Stadt Haiger</b> gez. <b>Mario Schramm</b> Bürgermeister	<b>Der Personalrat der Stadt Haiger</b> gez. <b>Joachim Schmidt</b> Vorsitzender	<b>Stadtverordnetenversammlung der Stadt Haiger</b> gez. <b>Bernd Seipel</b> Vorsteher
--	---	---

**Haiger, im Juli 2023**



**Hinweis: Stadtbücherei zieht um**  
**HAIGER (öah/lea)** – Die Stadtbücherei Haiger zieht in das „Stadthaus“ am Marktplatz um. Daher ist die Stadtbücherei am Obertor 18 seit dem 4. August (Freitag) geschlossen. In der Woche vom 21. bis 24. August besteht am Obertor 18 vormittags die Möglichkeit, ausgeliehene Bücher zurückzugeben. Nach dem 24. August bitte Rückgabe nach Terminabsprache im „Stadthaus“ (Hauptstraße Nr. 44).  
 Foto: Lea Siebelist/Stadt Haiger

**RUFBEREITSCHAFT STADTVERWALTUNG:**  
 Tel.: 02773 / 8110  
**STADTWERKE:**  
 Tel.: 02773 / 811 811  
**FRIEDHOF:**  
 Anmeldungen von Bestattungen: Samstag 17 Uhr bis 18 Uhr,  
 Tel.: 02773 / 811-490

Müllabfuhrtermine vom 07.08. bis 12.08.2023	Hausmüll Graue Tonne	Papier Blaue Tonne	Kompost Braune Tonne	Wertstoffe Gelbe Tonne
Bezirk	Datum	Datum	Datum	Datum
Haiger	09.08.			
Allendorf	09.08.			
Dillbrecht	10.08.		11.08.	
Fellerdilln	10.08.		08.08.	
Flammersbach	09.08.			
Haigerseelbach	10.08.		11.08.	
Langenaubach	07.08.			
Niederroßbach			08.08.	
Oberroßbach			08.08.	
Offdilln	10.08.		11.08.	
Rodenbach				
Sechshelden	07.08.		11.08.	
Steinbach			08.08.	
Weidelbach			08.08.	

**Abfallinformationen**  
**Wertstoffhof Haiger:** Hüttenstraße 18 (Bauhof) Sa. 9 -14 Uhr. Annahme von Grünschnitt, Altholz, Bauschutt, Altmetall, Altpapier (Leichtverpackungen Gelbe Tonne), Druckerpatronen, Tonerkartuschen, CDs, DVDs aus privaten Haushalten in Pkw-Mengen bis 2 m³ pro Tag und Anlieferer. Die Abgabe von Elektrokleingeräten an den Wertstoffhöfen ist seit dem 1. Januar 2019 nicht mehr möglich.  
 Auskunft gibt die Abfallberatung, Tel.: 06441/407-1818, (Mo-Fr 7.30-16 Uhr); Internet: [www.awld.de](http://www.awld.de).  
**Sperrabfall:** Sperrige Haushaltsgegenstände werden nach Anmeldung per E-Mail an: [sperrabfall@awld.de](mailto:sperrabfall@awld.de) oder telefonisch unter 06441/407-1899 abgeholt. Das getrennte Aufstellen von Holz und Restsperrabfall ist nicht mehr erforderlich!  
**Elektrogeräte:** Kostenfreie Anlieferung von Elektro-Altgeräten am Abfallwirtschaftszentrum Aßlar-Bechlingen (Am Grauen Stein), 35614 Aßlar-Bechlingen: Mo.-Fr. 8-16, Sa. 8-13 Uhr (Apr.-Okt.) 8-12 Uhr (Nov.-März) und im GWAB-Recyclingzentrum (Westenstr. 15, 35578 Wetzlar: Mo.-Fr. 7.30-19 Uhr, Sa. 10-14 Uhr sowie **Grube Falkenstein (PreZero) in Oberscheld:** Mo. 15 - 17 Uhr; Sa. 9 - 12 Uhr.  
**Informationen zur Gelben Tonne:** Knettenbrech & Gurdulic, Hotline: 0800-1015860; E-Mail: [Kommunal-Mittelhessen@knettenbrech-gurdulic.de](mailto:Kommunal-Mittelhessen@knettenbrech-gurdulic.de).  
**Das Schadstoffmobil kommt:**  
**Haiger:** Parkplatz am Bauhof: 23. November.  
**Haiger:** Parkplatz am Friedhof: 16. Oktober.  
**Langenaubach:** Rombachstr. Festplatz: 29. August.  
**Fellerdilln:** DGH: 27. September.  
**immer von 14 - 18 Uhr.**  
 Hier können schadstoffhaltige Abfälle wie z.B. Lacke, Farben, Verdüner, Entkalker, Batterien, Akkus, Schädlingsbekämpfungsmittel, Holzschutzmittel, Klebstoffe, Bauschaum, Altöl, Ölfilter, Energiesparlampen, Neonröhren etc. kostenlos abgegeben werden (pro Haushalt bis zu 100 kg).

**IMPRESSUM**  
**Verlag:** VRM Wetzlar GmbH, Elsa-Brandström Straße 18, 35578 Wetzlar (Anschrift für alle im Impressum genannten Verantwortlichen)  
**Redaktion, Verlag und Geschäftsstelle:** Michael Schmutzer-Kolmer, Tel.: 06441/959-283, E-Mail: [haiger-heute@vrm.de](mailto:haiger-heute@vrm.de)  
**Zustellung:** VRM-Verlag Dillenburg - Tel. 02771/874-293  
**Anzeigen:** VRM Mittelhessen Media Sales GmbH, Tel.: 06441/959-124, Fax: 06441/959-299, E-Mail: [anzeigen-mittelhessen@vrm.de](mailto:anzeigen-mittelhessen@vrm.de)  
**Druck:** VRM Druck GmbH & Co. KG, Alexander-Fleming-Ring 2, 65428 Rüsselsheim  
**Geschäftsführer:** Michael Emmerich, Michael Raubach  
**Ansprechpartner Stadtverwaltung Haiger:** Ralf Triesch (Öffentlichkeitsarbeit, [presse@haiger.de](mailto:presse@haiger.de), Tel.: 02773 / 811-333)  
**Erscheinungsweise:** wöchentlich samstags. Bei Feiertagen wird die Erscheinung auf den nächstmöglichen Tag vor- oder nachverlegt.

**Redaktionsschluss**  
 für die nächste Ausgabe von „Haiger heute“ ist am Montag (12 Uhr) vor Erscheinungstermin.  
 Kontakt: [haiger-heute@vrm.de](mailto:haiger-heute@vrm.de)

## Schneider neu im Parlament

**HAIGER (öah/rst)** – Christian Schneider aus Langenaubach ist neu im Haigerer Stadtparlament. Nach dem Ausscheiden von Ben-David Singh von der CDU (hat seinen Wohnsitz nicht mehr in Haiger) rückte der Metzgermeister Schneider als nächster CDU-Bewerber in die Stadtverordnetenversammlung nach. Parlamentspräsident Bernd Seipel hieß den Langenaubacher willkommen, verpflichtete ihn per Handschlag auf seine neue Aufgabe und wünschte alles Gute.

## Kaffeetrinken am 3. September

**HAIGER (red)** – Wie die Steckemänner mitteilen, findet am Sonntag, 6. August, kein Kaffeetrinken in der Allendorfer „Hütte am alten Berg“ statt. Das nächste Kaffeetrinken ist dann wieder am Sonntag, 3. September. Dann gibt es wieder Waffeln mit verschiedenen Beilagen serviert von den Allendorfer Landfrauen.



## Übungsleiter für Eltern-Kind-Turnen gesucht

**HAIGER (ss)** – Der TV Haiger sucht weitere Übungsleiter für das Eltern-Kind-Turnen montags von 15:30 bis 16:30 Uhr in der Grundschul-Turnhalle. Da der TV so viele Mini-Turner auf der Warteliste hat, fehlt eine Übungsleiterin, damit alle kleinen Haigerer Turner die Möglichkeit haben, zu turnen und soziale Kontakte zu knüpfen. Nach einer Einarbeitung mit den Übungsleiterinnen können mit den Nachwuchsturnern die ersten sportlichen Schritte in der Turnhalle unternommen werden. Vielleicht hat eine sportbegeisterte Person Interesse, das Übungsleiterteam zu unterstützen. Voraussetzung sind einfach nur Spaß an der Beschäftigung und dem Turnen mit kleinen Kindern. Eine Übungsleiter-Lizenz ist nicht erforderlich. Bei Interesse bitte mit Sabine Schneider Kontakt aufnehmen: Handy 0177-757 1920 oder sabine.schneider@tv-haiger.de. Foto: TV Haiger

## Sommertreff der Koronargruppe

**HAIGER (ss)** – Die Koronargruppe des TV Haiger trifft sich in den Sommerferien freitags bereits um 18 Uhr in der Mehrzweckhalle Allendorf unter der Leitung von Rosina Nietsch und Barbara Frech. Neue Teilnehmer können gerne vorbeikommen. Nähere Infos auch unter [www.tv-haiger.de](http://www.tv-haiger.de) oder bei Sabine Schneider, Telefon 02773-9190411.

## IHK warnt vor Phishing-Mails

**LAHN-DILL-KREIS (ihk)** – Die IHK Lahn-Dill warnt vor falschen E-Mails: Wer dieser Tage Mails von einer „Deutschen Handelskammer“ erhält, sollte keinesfalls auf den Link klicken; es handelt sich um einen neuen Anlauf zum Datenklau. „Überprüfen Sie Ihre wichtigen Nachrichten rechtzeitig“, lautet der Betreff der aktuell kursierenden Variante von Phishing-Mails. Eine „Handelskammer Deutschland“ behauptet mit dem Absender „IHK Kunden“, sie prüfe, ob im Handelsregister eingetragene Unternehmen noch aktiv seien. Diese Mail stammt nicht aus der IHK-Organisation.

Bereits seit Ende 2022/Anfang 2023 sind Nachrichten im Umlauf, die vermeintlich von der Deutschen Industrie- und Handelskammer (DIHK) oder der Industrie- und Handelskammer (IHK) stammen, aber betrügerische Absichten verfolgen. Die IHK Lahn-Dill bittet im Umgang mit – vermeintlichen – IHK-Mails deshalb zu besonderer Vorsicht. Wenn Zweifel bestehen, sollte zur Absicherung eine kurze telefonische Klärung stattfinden.

## Sechshelden: Tennis-Autobahn Pokal

**HAIGER-SECHSHELDEN (red)** – Der Tennisverein Sechshelden lädt herzlich zum 47. Herren-Doppeltturnier um den Autobahn Pokal ein. Der Turnierplan kann auf der Homepage des Vereins unter [www.tennisverein-sechshelden.de](http://www.tennisverein-sechshelden.de) eingesehen werden. Das Turnier begann bereits am Freitag, am Samstag (5. August) geht es um 9 Uhr los. Die Preisverleihung erfolgt nach Abschluss der Spiele im Clubhaus des TV-Sechshelden.

**HAIGER (ahd)** – Die Sommerferien haben begonnen und die Kinder erleben schon die ersten Abenteuer beim Ferienprogramm der Stadt Haiger. In der ersten Ferienwoche waren 25 Ferienpass-Teilnehmer beim Angeln an der Teichanlage Michelbach in Allendorf.

Unter Anleitung einiger Vereinsmitglieder des Angelsportvereins Haiger-Allendorf (ASV), darunter

auch der Vorsitzende Jürgen Boegel, sammelten die Kinder zu nächst wertvolles Wissen über die heimischen Gewässer und deren Bewohner.

**Jetzt anmelden:  
Es gibt noch freie Plätze**

Anschließend durften sich die Kinder auch selbst beim Angeln ausprobieren und fingen Regen-

# Stephan Stöcklein ist Ehrenwehrrührer

Stadtverordnetenvorsteher Bernd Seipel zeichnet den verdienten Rodenbacher aus

**HAIGER (öah/rst)** – Die Ehrenbezeichnung „Ehrenwehrrührer“ darf der einstige Rodenbacher Feuerwehr-Chef Stephan Stöcklein nun tragen. Im Verlauf der letzten Stadtverordnetenversammlung vor den Sommerferien erhielt der „Feuerwehrmann aus Leidenschaft“ von Parlamentspräsident Bernd Seipel (CDU) seine Ernennungs-urkunde. Bürgermeister Mario Schramm und Stadtbrandinspektor Andreas Dilauro, mit dem Stöcklein seit Jahren zusammenarbeitet, waren neben der Familie und Rodenbacher Feuerwehr-Kollegen die ersten Gratulanten.



Stephan Stöcklein (rechts) ist jetzt Rodenbacher Ehrenwehrrührer. Erste Gratulanten waren Stadtverordnetenvorsteher Bernd Seipel (Mitte) und Bürgermeister Mario Schramm.

Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

„Katastrophen und Notfälle gehören zum täglichen Leben, deshalb werden Menschen gebraucht, die helfen und retten“, sagte der Stadtverordnetenvorsteher: „Zu den stärksten Hilfskräften zählen die Feuerwehren.“ In Deutschland bestehe der Großteil der Wehren aus Freiwilligen –

22.000 freiwillige Feuerwehren bildeten „das Rückgrat des Notfall- und Katastrophenschutzes in Deutschland.“

„Das sind 1,6 Millionen Frauen und Männer“, erklärte Seipel. In

Haiger seien in 12 Wehren derzeit 305 Frauen und Männer aktiv.

Stephan Stöcklein sei „einer der vielen, die in der Feuerwehr ihre Aufgabe erkannt haben – und das seit mehr als 40 Jahren“, sagte

Seipel. „Wie gut ist das!“ Seit 1980 nach dem Wechsel aus der Jugendabteilung ist Stöcklein Mitglied der Einsatzabteilung, von 1994 bis 2000 war er stellvertretender Wehrrührer, von 2000

bis März 2023 Wehrrührer in seinem Heimatort.

**Drohenteam  
erfolgreich aufgebaut**

Der Hauptbrandmeister sei an verschiedenen Entwicklungsschwerpunkten der Haigerer Feuerwehr beteiligt gewesen. Er habe am ersten Bedarfs- und Entwicklungsplan mitgewirkt und auch die erste Internetseite der Feuerwehren aus Haiger entworfen und betreut. Vor einigen Jahren habe der Technikfreak den Drohnen-Führerschein erworben und sei beim Aufbau des Drohenteams maßgeblich beteiligt gewesen. Diese Einheit leite Stöcklein noch heute, lobte Seipel.

„Sie haben sich um die Haigerer Feuerwehren verdient gemacht – dafür danken wir sehr herzlich und ernennen Sie für das langjährige Engagement zum Wohl der Bürgerinnen und Bürger zum Ehrenwehrrührer“, sagte Seipel unter dem Applaus der Stadtverordneten und der Zuschauer.

## Königsschießen der Haigerer Schützengesellschaft

Bereits nach 280 Schüssen entschieden: Neuer Schützenkönig ist Foster Milbradt

**HAIGER (red)** – Am letzten Sonntag fand das Königsschießen der Haigerer Schützengesellschaft am Haarwasen statt. Erfreulich war die Teilnahme von knapp 15 Mitgliedern der Gesellschaft.

Nur 280 Schuss aus dem Kleinkalibergewehr wurden benötigt, dann stand der neue Hofstaat fest: Neuer König wurde Foster Milbradt. Ihm zur Seite steht als Königin Nicole Rompf, die bereits im ver-

gangenen Jahr das Amt innehatte.

Vervollständigt wurde der Hofstaat durch den 1. Ritter Klaus-Dieter Loch, dem 2. Ritter Christian Ullrich sowie die 1. Hofdame Inge Sans und die 2. Hofdame Sabine Ullrich.

Der komplette Hofstaat wurde direkt im Anschluss inthronisiert.

Die Veranstaltung fand bei Kaffee und Kuchen einen harmonischen Ausklang.



Das Bild zeigt hinten von links nach rechts: Sabine Ullrich, Inge Sans, Nicole Rompf, Foster Milbradt, Klaus-Dieter Loch, Christian Ullrich.

Foto: privat

## Spitzenkragen aus zwei Jahrhunderten

Leinen- und Spitzenmuseum in Haigerseelbach öffnet am Sonntag mit neuer Sonderausstellung



Kragen aus verschiedenen Spitzenarten sind im Leinen- und Spitzenmuseum in Haigerseelbach zu bewundern.

Foto: Ute Schimmel

**HAIGER-SEELBACH**

(öah/us) – Das Leinen- und Spitzenmuseum in Haigerseelbach öffnet am 6. August von 14 bis 17 Uhr mit einer neuen Sonderausstellung.

Kragen aus verschiedenen Spitzenarten, wie Klöppelspitze, Chantilly-Spitze, Plauer Spitze, Tüllspitze, Nadelspitze und Häkelspitze aus zwei Jahrhunderten sind zu bewundern.

Bis zum hohen Mittelalter (15. Jahrhundert) hatten die Gewänder noch keine Kragen. Erst ab dem späten Mittelalter findet sich gelegentlich „ein schmaler Streifen am Ausschnitt“, und in der burgundischen Hoftracht des 15. Jahrhunderts entwickelte sich am Wams der Herren und auch in der Damenmode ein schmaler Stehkragen, aus dem ein schmaler weißer Kragen oder die Spitze eines weißen Kragens herauschaute.

Eine Blütezeit unterschiedlichster und fantasievollster Kragenformen sowohl für Frauen als

auch für Männer brach in der zweiten Hälfte des 16. bis etwa zur Mitte des 17. Jahrhunderts an – darunter verschiedene Arten der aus feinem Leinen bestehenden gestärkten und gefalteten Halskrause, die auch mit Spitze besetzt wurde. Sie nahmen zeitweise so große Formen an, dass Löffelstiele verlängert wurden,

um das Essen zum Mund führen zu können.

Große Tellerkragen in diversen Formen und Größen – rund, halbrund oder eckig – wurden sehr oft aus gestärkter Spitze gemacht und besonders von Frauen getragen. Nach 1600 kam zu nächst in der Herrenmode auch ein formal einfach liegender Kra-

gen aus Leinen oder Batist auf. Dieser konnte jedoch auch größere Dimensionen annehmen und ebenfalls sehr häufig mit teuren Spitzen verziert oder ganz aus Spitze gemacht sein.

Mit ähnlichen Kragen, die jedoch noch ausladender und in den Formen fantasievoller waren, bedeckten die Damen des Frühbarocks (1580 – 1630) ihre Ausschnitte. Dieser verschwand jedoch bald und für etwa 150 Jahre aus der Damenmode, man ließ jedoch manchmal den spitzenverzierten Rand des Unterhemds hervorschauen.

In der Damenmode des 19. Jahrhunderts wurde bei hochgeschlossenen Kleidern zum Teil auf Kragenformen des Frühbarock zurückgegriffen. Im Biedermeier von 1815 – 1845 umgaben das riesige, häufig schulterfreie Dekolleté große Kragen, die im Fachjargon als Berthe bezeichnet wurden. Insgesamt finden sich im 19. Jahrhundert in der Frauenmode wesentlich mehr und

fantasievollere Kragenformen als bei den Männern, die von nun an eher sachlich auftraten.

In der heutigen Mode sind Kragen bequem und sachlich geschnitten und zeigen unterschiedliche Formen – überbordende Fantasie und Luxus, die einst um den Kragen betrieben wurden, scheinen der Vergangenheit anzugehören.

**Am Sonntag ist  
von 14 bis 17 Uhr geöffnet**

Wer sich gerne vor Ort einen Eindruck von der Ausstellung machen möchte, kann das Museum im alten Rathaus in der Seelbachstraße 9 am kommenden Sonntag (6. August) von 14 bis 17 Uhr besuchen. Der Eintritt kostet 2,50 Euro für Erwachsene, Kinder bis 12 Jahren sind frei. Weitere Infos sowie Anmeldung für Gruppenführungen sind unter Tel. 02773-71130 bei Museumsleiterin Ute Schimmel möglich.

## Forellen angeln macht vielen Kindern Spaß

Anmeldungen für das Ferienprogramm sind weiterhin möglich

**HAIGER (ahd)** – Die Sommerferien haben begonnen und die Kinder erleben schon die ersten Abenteuer beim Ferienprogramm der Stadt Haiger. In der ersten Ferienwoche waren 25 Ferienpass-Teilnehmer beim Angeln an der Teichanlage Michelbach in Allendorf.

Unter Anleitung einiger Vereinsmitglieder des Angelsportvereins Haiger-Allendorf (ASV), darunter

auch der Vorsitzende Jürgen Boegel, sammelten die Kinder zu nächst wertvolles Wissen über die heimischen Gewässer und deren Bewohner.

**Jetzt anmelden:  
Es gibt noch freie Plätze**

Anschließend durften sich die Kinder auch selbst beim Angeln ausprobieren und fingen Regen-

bogenforellen. Seit Jahren ist der ASV Allendorf ein fester Teil des städtischen Ferienprogramms, die Aktionen erfreuen sich großer Beliebtheit. „Im August wird es noch einen zweiten Termin geben, weil das Angeln mit dem ASV Allendorf so beliebt ist. Jürgen Boegel und sein Team haben den Kids wieder viel beigebracht“, sagt Robin Simig vom Fachdienst Öffentlichkeitsarbeit, der die Aktion von

Seiten der Stadt Haiger begleitet.

Bei verschiedenen Programmangeboten des Haigerer Ferienpasses gibt es noch freie Plätze. Rein schauen lohnt sich – Anmeldungen sind weiterhin möglich unter [www.haiger.de](http://www.haiger.de) – Freizeit & Tourismus – Ferienprogramm. Dort ist das Anmeldeportal für den Ferienpass Haiger verlinkt, in dem eine Übersicht der Angebote aufgerufen und die bisherige Belegung

der Angebote eingesehen werden kann. Die Pässe mit der Übersicht der gebuchten Ferienpass-Angebote können anschließend im Rathaus (Erdgeschoss, Stadtkasse) abgeholt werden. Wichtig: Bitte vorher einen Termin vereinbaren.

Fragen zum Ferienpass beantwortet Sandra Klus aus dem Fachdienst Öffentlichkeitsarbeit unter Telefon 02773-811-150 oder E-Mail: [sandra.klus@haiger.de](mailto:sandra.klus@haiger.de).



An der Teichanlage Michelbach trafen sich 25 Kinder und angelten gemeinsam mit dem ASV.

Foto: Robin Simig/Stadt Haiger

# „Einmal Pfadfinder, immer Pfadfinder“

Die „Aubacher Knappen“ legen im Rahmen des ersten Stammeslagers ihr Versprechen ab

**HAIGER-LANGENAUBACH –** Das erste Stammeslager der Langenaubacher Pfadfinder „Aubacher Knappen“ war ein voller Erfolg. Für die Kinder wie auch für die Besucher war das Lager ein unvergessliches Erlebnis. Im Mittelpunkt stand die Versprechensfeier.



Die Pfadfinder legen ihr Versprechen ab.

Foto: Knappen

Unter dem Thema „Treue“ startete das Stammeslager mit 51 Pfadfinderkindern und rund hundert weiteren Teilnehmern mit dem Einrichten der Schlafplätze in den Zelten und der Vorfreude auf den weiteren Abend. Nachdem alle Schlafplätze eingerichtet waren, konnten die Kinder sich nach einer von den Pfadfindermitarbeitern vorbereiteten Stärkung (Grillwurst und

herzhafte Waffeln) wieder Hals über Kopf in die unterschiedlichen Aktionen stürzen und ihre Kräfte sowie ihre Teamfähigkeit zum Beispiel beim Tauziehen beweisen.

Darauf folgte der wohl aufregendste Teil des Abends: die Versprechensfeier. Gundolf Eck-

hardt, der Stammesälteste des Westerburger Pfadfinderstammes „Bergmannen Westerbürg“ und Regionalleiter von Deutschland Mitte, hatte sich auf den Weg nach Langenaubach gemacht, um diese Versprechensfeier zu leiten.

Er erläuterte die Bedeutung des



Zahlreiche Pfadfinder in ihren typischen Hemden singen begeistert christliche Lieder.

Foto: Knappen

Pfadfindereins: „Mit dem Pfadfinderversprechen bezeugt man, ein Leben lang Pfadfinder zu sein. Es gilt: einmal Pfadfinder, immer Pfadfinder.“

## Niemand muss Angst vor der Verantwortung als Pfadfinder haben

Der „Chef“ der Pfadfinder versichert, dass niemand Angst vor der Verantwortung als Pfadfinder haben müsse, sondern dass Gott einen Geist der Kraft, Liebe und Besonnenheit gebe, wie es in der Bibel (2. Timotheus 1,7) nachzulesen sei. Also nahmen alle 51 Pfadfinder ihren ganzen Mut zusammen und legten ihr Versprechen voller Überzeugung

## Ein Halstuch als Zeichen des Versprechens

Als Zeichen des Versprechens wurden den frischgebackenen Pfadfindern Halstücher überreicht. Außerdem erhalten die Kinder ein Treue-Abzeichen für die Teilnahme am Stammeslager, das sie auf ihre Kluft aufnähen können.

Der Abend endete natürlich an diesem Punkt noch nicht. Nach

dem Versprechen durften die Pfadfindergruppen „Jungpfadfinder“ und „Wölflinge“ zur Übernachtung im Langenaubacher „Hühnerdorf“ bleiben. Neben einer Nachtwanderung durch den Wald, einer Lagerfeuergeschichte und Tanzeinlagen wurden Marshmallows gegrillt und viele Geschichten ausgetauscht.

Nach einer kurzen Nacht standen am nächsten Morgen alle Pfadfinder wieder tatkräftig, wenn auch müde, bereit für das Frühstück und den Abbau des Lagers. Ganz nach dem Motto: Viele Hände, schnelles Ende.

Die Pfadfinder sind sich einig, dass es ein unvergesslicher, segenreicher Abend war, der die

Gruppe noch enger zusammengeschweißt hat und über den man an dem ein oder anderen Pfadfinderlagerfeuer noch in Gedanken schwelgen wird.

„Mich begeistert an den Pfadfindern, dass junge Menschen mit christlichen Werten und Tugenden positiv geprägt werden, wie Ehrlichkeit, Respekt, Hilfsbereitschaft.“

Außerdem engagieren sich die Pfadfinder für eine lebenswerte Welt und die Bewahrung der Schöpfung“, sagte Michael Hörder, der Leiter der Arbeit in Langenaubach. Die Erziehung zum Frieden sei ebenfalls ein fester Bestandteil der pfadfinderischen Orientierung.

Emilie Grove

## DIE „AUBACHER KNAPPEN“

Die Pfadfinderbewegung ist die größte Jugendbewegung der Welt. Sie begann 1907 in England und erfuhr eine rasche Ausbreitung. Weltweit gehören ihr mehr als 38 Millionen Kinder und Jugendliche an.

Die Pfadfindergruppe der FeG Langenaubach besteht seit drei Jahren und heißt seit einiger Zeit „Aubacher Knappen“. Es gibt 14 Mitarbeiter (darunter der ganze Vorstand der Gemeinde) und rund 45 Pfadfinderkinder. Alle zwei Wo-

chen werden Pfadfinderstunden angeboten. Die FeG Langenaubach sieht in den Pfadfindern eine Chance, das Dorf mit der christlichen Botschaft zu erreichen. Die FeG gehört seit dem vergangenen Jahr dem Bund Freier evangelischer Gemeinden an. In der Versprechensfeier versprechen die Pfadfinder, auf Gottes Wort zu hören und danach zu leben und jederzeit anderen zu helfen und ihr Bestes zu tun.

Das Versprechen der „Wölflinge“

und Jungpfadfinder lautet zum Beispiel: „Ich will auf Gottes Wort hören und danach leben. Ich will jederzeit helfen und mein Bestes tun. Ich will das Pfadfindergesetz befolgen.“

Mit dem Versprechen, wurden die Kinder in den weltweiten Bund der Pfadfinder aufgenommen. Das Pfadfindergesetz beinhaltet folgende Regeln: die Wahrheit zu sprechen; treu zu sein; Hilfsbereitschaft; Höflichkeit; Schutz der Umwelt.



## Liebe Leserinnen und Leser,

Sie möchten Ihre Mitglieder über eine Veranstaltung informieren oder die Werbetrommel für ein Fest, ein Konzert oder einen anderen Termin rühren? Kein Problem!

Im Mitteilungsblatt „Haiger heute“ (herausgegeben vom VRM-Verlag) sollen nicht nur amtliche Nachrichten verbreitet werden. Auch Vereine, Kirchengemeinden oder sonstige Gruppen haben die Möglichkeit, Texte und Fotos einzureichen, die dann kostenlos veröffentlicht werden können. Hier kommen ein paar Tipps für alle Hobby-Journalisten, die gerne einen Bericht in „Haiger heute“ unterbringen möchten.

Schicken Sie Ihre Berichte bitte an die Mailadresse [haiger-heute@vrm.de](mailto:haiger-heute@vrm.de) oder an [presse@haiger.de](mailto:presse@haiger.de) – über letztgenannte Adresse kommt Ihre Mail direkt im Rathaus an. Sie können bei uns Vorankündigungen und Berichte veröffentlichen – zum Beispiel über Vereinsveranstaltungen, Konzerte, Ausflüge, Hauptversammlungen, Sportfeste. Das Mitteilungsblatt ist neutral und parteipolitisch unabhängig, deshalb veröffentlichen wir keine Berichte von Parteien, Wählergruppen oder Bürgerinitiativen.

- ✓ Fassen Sie sich kurz und versuchen Sie, die wesentlichen Fakten in den ersten Sätzen Ihres Textes abzuhandeln. Dabei helfen die so genannten „W-Fragen“ (Was? Wer? Wo? Wann?).
- ✓ Bitte keine „Nacherzählungen“ liefern („Zu Beginn begrüßte der Vorsitzende die Gäste...“) - lieber das Ereignis kurz zusammenfassen. Die Redaktion behält sich Kürzungen oder Veränderungen vor.
- ✓ Bei Vorberichten bitte keine eingescannten Plakate oder handgeschriebene Manuskripte einschicken. Wir benötigen die wesentlichen Fakten (siehe W-Fragen) in reiner Textform. Am liebsten ist es uns, wenn Sie die Texte in die Mail kopieren. Wir benötigen keine Word-Dateien, vor allem keine Formatierungen.
- ✓ Bitte nennen Sie am Ende Ihres Textes immer eine Kontaktadresse, die auch mit veröffentlicht werden darf (Kontakt: Heinz Meier, Vorsitzender, Tel. 02773/987654321). Auch eine Mailadresse und die Homepage können dort genannt werden.
- ✓ Bitte bei Namen immer auch die Vornamen der Beteiligten nennen. Auch Titel wie Dr. oder Professor gehören zum Namen dazu. Das gleiche gilt für Funktionen (Vorsitzender, Stadtrat etc.).
- ✓ Sie können natürlich auch Bilder mitschicken. Maximal zwei. Bitte nur JPG-Dateien an die Mail anhängen (mindestens 200 KB groß, höchstens 5 MB). Bitte geben Sie dem Foto einen sinnvollen Namen (z.B. Chorkonzert-Einigkeits-Musterdorf.jpg). Schreiben Sie in die Mail eine kurze Bildunterschrift mit den Namen der Beteiligten (Vor- und Nachname, von links nach rechts). Bitte keine Fotos in Word-Dateien einbauen, sondern immer reine Fotodateien schicken.
- ✓ Werbeanzeigen werden im redaktionellen Teil nicht veröffentlicht – Unternehmen, die eine Anzeige veröffentlichen wollen, wenden sich bitte an die VRM-Anzeigenabteilung (Jens Jobmann und Christian Cloos - [jens.jobmann@vrm.de](mailto:jens.jobmann@vrm.de); [christian.cloos@vrm.de](mailto:christian.cloos@vrm.de)). Bei Fragen zu „Haiger heute“ können Sie gerne mit Ralf Triesch (Öffentlichkeitsarbeit Stadt Haiger, [presse@haiger.de](mailto:presse@haiger.de), Tel. 02773/811-333) Kontakt aufnehmen.

**REDAKTIONSSCHLUSS**  
der Samstag-Ausgabe ist  
montags um 12 Uhr.

Ein Recht auf Veröffentlichung besteht nicht.



In der vorderen Reihe (v.l.) Hendrik Hermann (1. Vorsitzender), Kevin Kretzer (2. Vorsitzender) sowie hinten (v.l.) Frank Reichmann (König), Verena Müller, H.W. Hermann und Waldemar Rompf. Foto: Schützenverein Haigerseelbach

## Frank Reichmann ist neuer Schützenkönig

Erstmals Schießen auf verdeckte Scheiben

**HAIGER-SEELBACH (red)** – Der Haigerseelbacher Schützenverein „Schützen vom Wildenstein“ hat einen neuen Schützenkönig 2023: Frank Reichmann. Erstmals wurde in einer neuen Form das Königsschießen durchgeführt. Es wurde auf insgesamt vier Scheiben verdeckt geschossen.

Auf jeder Scheibe war ein Punkt markiert, den es galt, zu treffen oder so nah wie möglich zu treffen – wie es beim Kreis-Königsschießen schon immer der Fall ist. Jeder Schütze hatte jeweils einen Schuss auf jede Scheibe abzugeben. Für Zepeter, 1. Ritter, 2. Ritter und König gab es je eine Scheibe. Die Reihenfolge der Schützen wurde ausgelost.

Da die Schüsse auf die verdeckten Scheiben abgegeben

wurden, war die Spannung nach dem Schießen hoch, wer am nächsten den Punkt erreicht hatte und die Königskette in Empfang nehmen konnte.

Die Auszeichnungen und entsprechenden Scheiben wurden durch den 1. und 2. Vorsitzenden Hendrik Hermann und Kevin Kretzer überreicht. Von den insgesamt 19 teilnehmenden Schützen wurde 1. Ritterin Verena Müller, 2. Ritter Hans Werner Hermann, das Zepeter hat Waldemar Rompf und König wurde Frank Reichmann.

Frank Reichmann wird die Schützen vom Wildenstein e.V. im nächsten Jahr mit seiner Frau Dorothee als Königin vertreten. Es war eine sehr harmonische und fröhliche Veranstaltung. In geselliger Runde wurde das Königspaar gebührend gefeiert.

# Motocross Hessencup geht in die Rückrunde

Am 19. und 20. August im Steinbruch in Sechshelden

**HAIGER-SECHSHELDEN (red)** – Nach der Sommerpause zieht es die Teilnehmer des Motocross Hessencups am 19. und 20. August wieder in den Steinbruch nach Sechshelden. Ebenfalls mit von der Partie sind die Jugend- und Damenklassen vom MX-Cup aus NRW. Erfahrungsgemäß stellt der MSC-Sechshelden immer erfolgreiche Fahrer und Fahrerinnen aus den eigenen Reihen ans Startgatter, so auch in diesem Jahr.

In der 65 ccm-Klasse liegt Luca Nierychlo derzeit auf Platz 9, da er bisher nur an einer Veranstaltung teilnahm, bei der er jedoch beide Läufe für sich entscheiden konnte. Luca geht in erster Linie bei der Deutschen Meisterschaft der 65 ccm an den Start und führt hier derzeit die Meisterschaft an. Es bleibt also abzuwarten, ob er in diesem Jahr noch bei weiteren Hessencup Rennen zu sehen sein wird.

**Umstrukturierung der Klasseneinteilung**

Eine Neuerung beim Hessencup ist die Umstrukturierung der Klasseneinteilung. Bisher wurde in den „großen“ Klassen immer nach Motorrad-Leistung getrennt gestartet (MX 1 = 450 ccm / MX 2 = 250 ccm). Nun können sich die Fahrer nach eigenem fahrerischem Können einschreiben. Es gibt eine Einsteigerklasse sowie Amateure und Masters. Bei den Amateuren liegt aktuell Hannes Steubing mit 29 Punkten Vorsprung auf Platz eins. Im letzten Jahr verpasste er denkbar knapp den Meistertitel in der Jugendklasse, als er sich punktgleich mit



Der Sechsheldener Steinbruch steht am 3. Augustwochenende wieder im Zeichen des Motorsports. Foto: MSC-Sechshelden

dem Tabellenführer mit Platz zwei zufriedengeben musste. Nun sind die Segel erneut auf Meisterkurs gesetzt. Etwas dahinter folgen Anton Unzeitig auf Platz sieben und Tim Funk auf Rang zwölf.

Die Masterklasse vereint ebenfalls Motorräder mit 250 und 450 ccm, wird jedoch im Nachhinein getrennt gewertet. Bei den 250ern rangiert Linus Jung, der ebenfalls in der Deutschen Meisterschaft für 125 ccm auf Platz 1 liegt, auf dem dritten Platz und Matthäus Baak ist Neunter. Bei den 450ern führt Marvin Dietermann die Tabelle an, mit dem Ziel seinen Meistertitel vom letz-

ten Jahr zu verteidigen.

In der Klasse Quad freut sich Steven Palm über eine bisher erfolgreiche Saison und kann mit seinem dritten Platz in der Meisterschaftswertung durchaus zufrieden sein.

Die Senioren auf zwei Rädern sind, anders als es die Klassenbeschreibung vermuten lässt, nicht gerade langsam unterwegs. Auch hier gibt es harte Zweikämpfe zu bestaunen. In den vergangenen Jahren war es immer spannend anzusehen, wie sich Thorsten Arps und Andreas Jung Kurve um Kurve verfolgten. In dieser Saison sind die beiden Vereinskollegen auf den Plätzen neun

und 15 zu finden.

Am Samstag beginnen die freien Trainingseinheiten um 8 Uhr, die Rennen starten ab 13 Uhr. Am Sonntag geht es ebenfalls bereits um 8 Uhr los, der erste Rennlauf wird jedoch schon vor der Mittagspause, um 11.40 Uhr, durchgeführt.

Zuschauer dürfen sich in diesem Jahr wieder auf vollgepackte Klassen, spannende Rennläufe und eine deftige Mittagsverpflegung von Mr. Frosty und dem Gyros Grill freuen. Der Eintritt bleibt unverändert bei 8 Euro für Erwachsene bzw. 6 Euro ab 14 Jahren und gilt für beide Renntage. Wem die neue Tribüne mit

Steh- und Sitzplätzen, die perfekten Ausblick auf die gesamte Strecke bietet, noch nicht nah genug am Geschehen ist, der kann sich gerne als Streckenposten melden. Nicht nur, dass man somit freien Eintritt hat, die Action hautnah erleben kann und vollumfänglich gepflegt wird, bekommt man oben drauf auch noch 50 Euro. Der Dienst kann gerne an beiden Tagen geleistet werden. Die einzige Voraussetzung ist ein Mindestalter von 18 Jahren.

Wer Interesse hat, kann sich gerne beim MSC-Sechshelden unter [info@msc-sechshelden.com](mailto:info@msc-sechshelden.com) melden.



## Mit dem Fahrrad die Heimat erkunden

**HAIGER (öah/lea)** – Gemeinsam mit Haigers Radwegebeauftragten Jörg Reck sind die Ferienpass-Kinder zum Balkan-Tunnel in Langenauabach geradelt. Nach einer Verschnaufpause am Aubach, besichtigten die Kinder den Basaltsteinbruch und das Wildweiberhäuschen und fuhren durch den Tunnel bis nach Breitscheid. Zurück in Haiger gab es als Belohnung für die Kinder noch eine vom ADFC gespendete Kugel Eis.

Foto: Jörg Reck

## Königsschießen in Rodenbach

**HAIGER-RODENBACH (red)** – Am Sonntag, 6. August, veranstaltet der Schützenverein „Falke“ sein Königsschießen, zu dem alle Mitglieder und Freunde eingeladen sind. Mit dem Kleinkaliber-Gewehr wird auf einen handgefertigten Holzadler geschossen. Los geht es für Damen und Herren um 10 Uhr. Mittags steht ein kleiner Imbiss bereit, am Nachmittag gibt es Kaffee und Kuchen. Anschließend wird das neue Königspaar inthronisiert.

## „Gesunde Füße“: Yoga-Workshop beim TV Haiger

Los geht es am 30. September

**HAIGER (ss)** – Am Samstag, 30. September, findet von 14 bis 16 Uhr ein Yoga-Workshop mit der Yoga-Lehrerin Conny Dietz in der Budenberg Turnhalle in Haiger statt. Der Schwerpunkt dieses Workshops sind „Unsere Füße“.

Die Teilnehmer lernen Übungen bei der Problematik Plattfuß, Spreizfuß, Senkfuß, Hammerzehen

und auch beim Fersensporn kennen. In dem Workshop lernen sie viele Übungen kennen, die im Alltag unkompliziert durchgeführt werden können. Bei Interesse anmelden und einfach überraschen lassen.

Anmeldungen und Infos bei Sabine Schneider, Telefon 02773 - 9190411 und unter [www.tv-haiger.de](http://www.tv-haiger.de).

## Azubis nicht nur nach Zeugnis einstellen

Der Mensch steht bei der Firma Hof in Rodenbach im Mittelpunkt

**HAIGER (öah/tse)** – Steffen Uhr, Ausbilder bei Franz Hof in Rodenbach, ist sehr zufrieden, wenn er auf das Projekt „Schule Plus“ der Haigerer Johann-Textor-Schule (JTS) angesprochen wird.

„Ich bin vom ersten Tag überzeugt! Die Idee ist klasse und gut für den Schüler und jeden Betrieb“, so Uhr. „Wenn jemand Interesse und Begeisterung für einen Beruf mitbringt, ist das schon extrem viel Wert. Deswegen spielt das Schulzeugnis auch nicht die erste Rolle.“ Viel wichtiger ist dem Ausbilder, der, wie die gesamte Firmenleitung von Hof Wert darauf legt, ein christliches geprägtes Werteverständ-

„Ganz lassen wir die Noten natürlich auch nicht außen vor, das schauen wir uns schon an.“

**Das sichere Umfeld „Schule“ verlassen**

Mit dem verbreitenden Gedanken, dass Schüler so lange wie möglich die Schulbank drücken, „weil das gerade so üblich ist“, kann sich Steffen Uhr nicht anfreunden: „Für den Schüler kann es besser sein, das sichere Umfeld der Schule mal zu verlassen und in einen Beruf und die Berufswelt hereinzuschmecken. Da erst kann man sein Potenzial und seine Begabung entdecken“, so der Ausbilder. Oft sei die Entscheidung, eine weiterführende Schule zu besuchen, aus der Not heraus geboren, weil viele junge Menschen unsicher seien, in welche Berufsrichtung sie gehen sollen. „Dann lieber Erfahrungen in der Praxis sammeln und dann entscheiden“, erklärt Steffen Uhr.

**Vollwertiges Firmenmitglied**

Der 16-jährige Haigerer Praktikant Mehmet, der die Hauptschule an der JTS besucht, ist seit Jahresanfang - mit etwas Verspätung - als Praktikant in „SchulePlus“ eingestiegen. „Zuerst war ich skeptisch, als ich von dem neuem Berufsprojekt der Schule gehört habe“, erzählt er. Aber als sein Schulkamerad voller Begeisterung vom eigenen Praktikum erzählte und „wie cool“ das Ganze sei, entschloss sich Mehmet im Winter noch einzusteigen und fand bei der CNC Blechbearbeitung in Rodenbach tolle Rahmenbedingungen vor. Er ist seit dem ersten Tag



Gruppenleiter Jakub (links), seit 31 Jahren bei Franz Hof, begleitet Mehmet gerne beim Überprüfen der gefertigten Teile. Foto: Thorsten Seefeldt

vollwertiges Mitglied der Belegschaft der hochmodernen Firma am Ortsrand von Rodenbach. „Nächstes Jahr will ich hier unbedingt eine Ausbildung als Anlagen- und Maschinenführer beginnen“, erzählt Mehmet, der sein „Hof-Arbeitsshirt“ stolz jeden Donnerstag Mittag überstreift und in der Werkhalle von Gruppenführer Jakub erwartet wird. Er unterstützt die Arbeitsabläufe an kleineren, nach und nach auch an größeren Maschinen, lernt Arbeitsschritte zu koordinieren und das Ergebnis zu prüfen.

„Wenn Hof es nicht schafft,

schaft es keiner“: Der Werbeslogan, der auf der Webseite des Haigerer Unternehmens zu finden ist, muss im Fall von „SchulePlus“ zum Glück nicht greifen.

**Unbürokratische Handhabung**

„Die Praktikumszeit stellt uns vor keine großen Herausforderungen“, erklärt der für die Ausbildung Verantwortliche Steffen Uhr. „Dadurch, dass nichts festgezurr ist, sind wir und die Praktikanten total flexibel und alles läuft sehr unbürokratisch. Wenn etwa Berufsbild oder die

Vorstellung von der Tätigkeit nicht passt, können wir in einem Vier-Augen-Gespräch klären, wie wir zusammen weiter vorgehen. Auch ein Umswitchen in ein anderes Arbeitsfeld oder sogar einen anderen Arbeitgeber ist jederzeit möglich.“ Davon ist Mehmet weit entfernt. Ihm macht das Praktikum sichtlich Spaß. Er opfert gerne die 90 Minuten am Donnerstag, an dem er - in seiner Freizeit - seinen zukünftigen Beruf näher kennenlernen. So erlebt er den realen Alltag seines späteren Berufs jetzt schon an jedem Praktikumstag mit.

SchulePlus ...  
... die Ausbildung zur Ausbildung

Eine Initiative der Johann-Textor-Schule Haiger



## Grabschmuck entfernen

Behinderung der Mäharbeiten

**HAIGER (öah/rst)** – Der Magistrat der Stadt Haiger bittet darum, bei sogenannten Urnen-Wiesengräbern den Grabschmuck zu entfernen, weil dieser die Mäharbeiten behindert. Wie der Magistrat nach einer Ortsbegehung mitteilte, ist bei Urnen-Wiesengräbern vertraglich geregelt, dass kein Grabschmuck erlaubt ist.

Die Steinplatten auf den Gräbern sind höhengleich verlegt, damit die von der Stadt Haiger beauftragte Firma die Flächen mit einem Rasenmäher mähen kann. „Wenn Grabschmuck auf den Wiesengräbern liegt, muss er von den Firmen entfernt und nachher wieder draufgelegt werden – das wird der Stadt in Rechnung gestellt“, heißt es in einer Pressemitteilung der Stadtverwaltung. Alternativ werde jede Grabplatte mit einem Fadenmäher freigeschnitten – das führe dazu, dass auf den hinterlegten Sachen Grasreste verbleiben, was von den Nutzungsberechtigten bemängelt werde.

Ähnliche Regelungen gelten bei Wiesensargflächen. Hier ist rund um die Grabplatten eine Mähkante von etwa zehn Zentimetern vorzusehen. Pflanzschalen und Vasen dürfen nur innerhalb der Gesamtabdeckungsfläche (Grabplatte) des Grabmals aufgestellt werden. Der Magistrat weist noch einmal auf die Regelungen hin und erinnert an die Friedhofsordnung, die im Internet zu finden ist (§ 36, [www.haiger.de/rathauspolitik/buergerservice/downloads-formulare](http://www.haiger.de/rathauspolitik/buergerservice/downloads-formulare)). Grabschmuck ist bis zum 13. August zu entfernen. Grabschmuck, der bis zu diesem Zeitpunkt nicht entfernt wurde, wird von städtischen Mitarbeitern entsorgt.

**HAIGER-LANGENAUBACH (red)** – Im 80. Jubiläumsjahr nach der Vereinsgründung konnte der SV Constanze Langenaubach bei sehr gutem Besuch und bester Stimmung sein traditionsreiches Königsschießen ausrichten.

Fabian Klaas I und Nadine Becker I sind die neuen Regenten des Schützenvereins.

Den zahlreichen Mitgliedern und Gästen bot sich die Gelegenheit, über eine nahe am Adler (siehe anhängendes Foto) angebrachte Außenkamera und im Festanbau platziertes interaktives Touch-Display, den Wettkampf live zu verfolgen.

Im Wettstreit um den Platz an der Seite des neuen Königs traten 13 Damen an. Nach einigen Versuchen konnte Tanja Widerstein die Krone abschießen und wurde damit 1. Hofdame.

Der Adler erwies sich als sehr widerstandsfähig und konnte erst durch einen platzierten Treffer und nach insgesamt 586 Schuss von Nadine Becker besiegt werden, womit sie sich als neue Schützenkönigin qualifizierte.

Der noch amtierende Schützenkönig Daniel Schneider eröffnete mit 20 Mitstreitern den Wettbewerb um die Königswürde des Jahres 2023. Den ersten Erfolg durch den Abschuss der Krone verbuchte der 1. Vors. Gerhard Becker und avancierte so zum 1. Ritter im neuen Hofstaat. Auch der neue handgefertigte Adler bei den Herren erwies



Der neue Hofstaat der Langenaubacher Schützen stellte sich nach dem spannenden Wettbewerb dem Fotografen (v.l.): Reinhard Daub, Gerhard Becker, Daniel Schneider, Edeltraut Weber, Tanja Widerstein, Nadine Becker und Fabian Klaas.

Foto: Schützenverein

nete mit 20 Mitstreitern den Wettbewerb um die Königswürde des Jahres 2023. Den ersten Erfolg durch den Abschuss der Krone verbuchte der 1. Vors. Gerhard Becker und avancierte so zum 1. Ritter im neuen Hofstaat. Auch der neue handgefertigte Adler bei den Herren erwies

sich als äußerst stabil, wie schon zuvor der Adler bei den Damen. Wegen der fortgeschrittenen Zeit wurde auf das Schießen von Zepfer, Apfel und den Flügeln verzichtet.

Gegen 19:50 Uhr wurde es für den Adler kritisch, und er fiel nach insgesamt 439 Schuss

durch den richtig platzierten Treffer des überraschten Schützen Fabian Klaas. Damit stand der neue Langenaubacher Schützenkönig fest.

Am Nachmittag konnten sich viele Kinder an der aufgestellten Hüpfburg austoben, während sich die Mitglieder und Gäste bei

hausgemachten Kuchen und Kaffee, abends Steaks und Würstchen stärken konnten. Die Resonanz war groß, denn es mussten Steaks und Würstchen nachgekauft werden, um die Nachfrage zu bedienen.

Der schöne Nachmittag war schnell vorbei. Gegen 20:30 Uhr folgte die Proklamation. Unterstützt von Schriftführer Werner Triesch inthronisierte der 2. Vorsitzende Reinhard Daub das neue Königspaar Fabian Klaas I und Nadine Becker I durch Überreichung der Königskette und Diadem. Der Vorstand dankte dem scheidenden Königspaar Daniel Schneider und Edeltraut Weber für die Regentschaft, denn erstmals konnte das Königspaar vom SV Constanze das Kreiskönigsschießen 2022 in Donsbach gewinnen und somit den Titel als Kreiskönigspaar vom Schützenkreis Dillenburg erringen.

Für die anstehende Amtszeit bekam das neue Königspaar unter Beifall alle guten Wünsche vom Vorstand, Mitgliedern und Gästen mit auf den Weg.

Im Anschluss gab es Freibier vom neuen Königspaar und damit hatten die Tellingener noch einen geselligen und fröhlichen Abend.

## Fußball-Ferriencamp

Vom 16. bis 18. August in Offdilln

**HAIGER-OFFDILLN (red)** – Der Sportverein SSC Offdilln und der Förderverein SSC Offdilln veranstalten gemeinsam ein Fußball-Ferriencamp für Kinder und Jugendliche im Alter von 7 bis 16 Jahren.

Das Fußball-Ferriencamp findet vom 16. bis 18. August von je-

weils 9 bis 16 Uhr durch erfahrene A- und B-Lizenz Trainer auf der Sportanlage in Offdilln statt.

Im Preis von 99 Euro sind ein tägliches Mittagessen, Getränke (inkl. Trinkflasche) sowie Obst enthalten. Anmeldungen sind ausschließlich per E-Mail an [fussballcamp@offdilln.de](mailto:fussballcamp@offdilln.de) möglich.

## Unterstützung für Familien

Wohngeld, Bereich Bildung, Deutschland-Ticket

**LAHN-DILL-KREIS (ldk)** – Bevor das neue Schuljahr startet, müssen Familien mit schulpflichtigen Kindern oft teure neue Materialien besorgen, seien es Farbkasten und Pinsel, Blöcke und Stifte oder ein Taschenrechner. Für viele Familien sind die vielen Neuanschaffungen kaum bis gar nicht finanzierbar.

„Familien, die seit Jahresbeginn Wohngeld beantragt haben, haben Anspruch darauf, auch weitere Leistungen bezuschusst zu bekommen“, erklärt die Abteilungsleiterin für Soziales und Integration, Anne Peter-Lauff. So können aus dem sogenannten Bildungspaket Kosten für Klassenfahrten, Mittagsverpflegung in Schulen oder Kitas oder auch eine Pauschale für Schulmaterial von derzeit 116 Euro zum Schuljahresanfang übernommen werden.

Auch Kosten für den Besuch von Kindertageseinrichtungen oder Kindertagespflege können mit dem Bezug von Wohngeld

übernommen werden.

Das Kreis-Sozialamt weist darauf hin, dass Beziehende von Wohngeld Anspruch auf das vergünstigte Abonnement des Deutschland-Tickets haben, den sogenannten Hessenpass mobil. Dieser kostet derzeit 31 Euro pro Monat. Die notwendige Bescheinigung hierfür wird durch die Wohngeldbehörde ausgestellt.

„Durch die Wohngeldreform sollen die gestiegenen Energiepreise abgefedert werden. Wohnen muss bezahlbar bleiben“, sagt Kreis-Sozialdezernent Stephan Aurand. Übrigens auch Eigentümerinnen und Eigentümer sind antragsberechtigt.

Unter [www.lahn-dill-kreis.de/wohngeld](http://www.lahn-dill-kreis.de/wohngeld) gibt es weitere Informationen auch zu den für die Wohnorte zuständigen Ansprechpersonen. Speziell zum Thema „Bildung und Teilhabe“ können sich alle Interessierten unter [www.lahn-dill-kreis.de/bildung-teilhabe](http://www.lahn-dill-kreis.de/bildung-teilhabe) informieren.

**HAIGER** – Vor einigen Wochen wagte sich der 16-jährige Schüler Joscha Wengenroth – unterstützt durch die Begabtenförderung der Wilhelm-von-Oranien-Schule – über die schulischen und deutschen Grenzen und nahm an der Forschungs Expedition der IJM-Stiftung-Heidelberg zum nördlichsten Punkt des europäischen Festlands teil. Für „Haiger heute“ berichtet der Haigerer von seinem Trip.

„Zusammen mit 37 weiteren Jugendlichen aus ganz Deutschland, Österreich, Polen und Peru ging es auf eine 12-tägige Reise mit dem Bus. Dabei legten wir über 7500 Kilometer zurück, forschten zu verschiedenen Bereichen, knüpfte neue Freundschaften, machten unbeschreibliche Erfahrungen und testeten dabei die eigenen Grenzen aus.“

**Durch die Nadelwälder Schwedens**

Die Expedition führte durch die Nadelwälder Schwedens, die kargen Landschaften und Fjorde Norwegens und das seenreiche Finnland. Treff- und Ausgangspunkt war Heidelberg, von wo aus die Teilnehmer durch Dänemark nach Schweden, entlang am Botnischen Meerbusen, zum Nordkap und durch Lappland und die finnische Seenplatte zurück nach Deutschland fuhren.

Dafür mussten täglich bis zu 650 Kilometer im stiftungseigenen Forschungsbus zurückgelegt werden. Entlang dieser langen Strecke konnten Nationalparks, Museen, Sehenswürdigkeiten sowie die Hauptstädte Dänemarks, Schwedens und Finnlands be-

sucht und besichtigt werden.

**Forschungsergebnisse waren das Ziel**

Ziel der Expedition war es nicht eine schöne Urlaubsreise zu machen, sondern neben den vielen Reiseerfahrungen auch handfeste Ergebnisse zu liefern. So teilten sich die Jugendlichen, die sich zunächst völlig fremd waren, in mehrere Forschungsgruppen auf. Zu gesellschaftlichen und naturwissenschaftlichen Themen, die in Verbindung mit dem Reiseziel Skandinavien standen, wurden Forschungsfragen formuliert. In den Gruppen wurden an den Haltepunkten Gewässerproben genommen, Umfragen durchgeführt und Wetterdaten gemessen, die die Jungforscher dann auf den langen Fahrten und in den Hotels auswerten und mit Recherchen vervollständigen. Alle zwei Tage mussten kurze Zwischenergebnisse als Präsentation vorgestellt werden, da die Gruppen ständig wechselten. So sollte eine umfangreiche Auseinandersetzung mit allen Themengebieten und Forschungsumständen gewährleistet werden.

Mein Start- und Herzensprojekt war die Gruppe „politische und gesellschaftliche Systeme“. In intensiver Teamarbeit mit Jugendlichen verschiedener Altersstufen setzten wir uns mit individuellen Meinungen und Erfahrungen der befragten Bürger auseinander. Wir interviewten so viele Skandinavier wie möglich, um dem guten, ja fast schon utopischen Ruf Skandinaviens auf den Grund zu gehen. So wollten wir Unterschiede in den Bereichen Politik, Bil-

## Als Schüler zum Nordkap und zurück

Interessante Erlebnisse für Joscha Wengenroth aus Haiger – Intensive Freundschaften geknüpft



Die gesamte Gruppe an der „Nordkap-Kugel“.

Fotos: Joscha Wengenroth



Eine nordschwedische Seenlandschaft.

dung und Gesundheit zum deutschen System herausfinden, genauer analysieren und dabei auch möglichst auf innovative Verbesserungsansätze stoßen.

**Die Ergebnisse öffentlich machen**

Doch auch nach Abschluss der Reise war die Arbeit nicht getan. Im Zuge der Nachbereitung werden von den Teilnehmern Artikel erstellt und mehrere Präsentationen vorgetragen, um die Ergebnisse der Expedition einem breiteren Publikum öffentlich zu machen.

Mein persönliches Fazit: Ich habe für mich herausgefunden, dass der wahre Zweck der Expedition nicht allein die inhaltliche

Forschungsarbeit war. Es waren für mich vor allem die Rahmenbedingungen und Umstände und der Umgang damit, die mich nachhaltig geprägt haben. So kann eine Schülergruppe in zwölf Tagen keine professionellen oder bahnbrechenden Forschungserkenntnisse liefern. Sie kann jedoch gemeinsam intensiv an selbstgesetzten Zielen arbeiten und dabei gemeinsame Eindrücke und Erfahrungen positiv verwerten. Ich persönlich habe einiges über das Forschen, meine eigenen Grenzen, Teamarbeit und natürlich Skandinavien gelernt. Ich denke, ich habe bei meiner Expedition zum Nordkap sehr viel über mich selbst erfahren. Dies und die intensiven Freundschaften, die sich gebildet

haben, sind das, was vor allem zählt und hängenbleibt.“

Wie Joscha Wengenroth betont, bestand das Angebot aus viel mehr Arbeit als 12 Tagen Forschung unter Leistungs- und Zeitdruck. Vor dem Trip hieß es für den Haigerer, sich überzeugend bei der Stiftung zu bewerben. War diese Hürde geschafft, galt es die Finanzierung zu sichern. Jeder Teilnehmer musste einen hohen Betrag von knapp 2000 Euro mit der Hilfe von Sponsoren stemmen. Joscha Wengenroth dankte dem Förderverein „Wilhelms-Freunde“ der WvO und der Rittal Foundation: „Erst die großzügige, finanzielle Unterstützung meiner Sponsoren ermöglichte mir die Teilnahme an der Expedition.“



Reintiersichtung in Lappland, Finnland.

### APOTHEKE

Sonnen Apotheke, freundlich & kompetent, Haiger am Marktplatz, Tel. 02773 - 912244

### AUTOHAUSER

Autohaus Metz GmbH, SEAT / CUPRA + SKODA Vertragshändler KFZ-Service-Werkstatt, Ständig ca. 120 Fahrzeuge auf Lager, Breitsch.-Gusternhain, Tel. 02777/8110-0, [www.autohausmetz.de](http://www.autohausmetz.de).

### HAUS UND GARTEN

Samen Schneider, [www.samen-schneider.de](http://www.samen-schneider.de) Gartenfachmarkt Haiger, Am Hofacker 4 Tel. 02773 / 810512 Zoofachmarkt Dillenburg, Kasseler Str. 36 Tel. 02771 / 320383

### GERÜSTBAU UND VERLEIH

Hill Gerüstbau und -Verleih GmbH, Im Gründchen 10, 35683 Dillenburg, Tel. 02771/265121, [info@geruestbau-hill-gmbh.de](mailto:info@geruestbau-hill-gmbh.de)

### HEIZÖL

Shell Markenheizöl, RC energie GmbH, Im Höfchen 8, 35685 Dillenburg, Tel. 02771 / 87 200, [info@rc-energie.de](mailto:info@rc-energie.de)

### BAU-SACHVERSTÄNDIGER

Sachverständigenbüro für das Bauwesen, Fertighäuser, Holzbau, Altbau, Innenausbau, Gebäudewertermittlung, Sven Haidhuber, öffentlich bestellt u. vereidigt, [info@gutachten-holzbau.de](mailto:info@gutachten-holzbau.de), 0171/5162438